


ZEICHENERKLÄRUNG

 GELTUNGSBEREICH



BESTEHENDE GEBÄUDE



GEPLANTE GEBÄUDE



ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNG

MI MISCHGEBIET

Z II GESCHOSSZAHL HÖCHSTGRENZE



FIRSTRICHTUNG



BAUGRENZE



HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG



FERNGASLEITUNG



KANALLEITUNG



WASSERLEITUNG



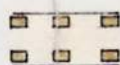
GASLEITUNG



ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

0

OFFENE BAUWEISE



MIT LEITUNGSRECHT BELASTETE FLÄCHEN

B E B A U U N G S P L A N
FÜR DAS NEUE
FRIEDHOFSGELÄNDE

FLUR: 2, 3 u 6

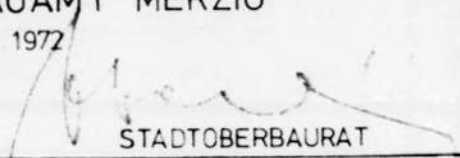
BLATT
1

MASSTAB
1 : 500

	DATUM	NAME	
GEZEICHNET	JAN 1972	SCHREIER	

STADTBAUAMT MERZIG

DEN 10.1.1972


STADTOBERBAURAT

DURCH DIESEN BEBAUUNGSPLAN WIRD DER SEIT DEM
8.10.1963 RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLAN Nr. 1
„FÜR DAS ZUKÜNFTIGE FRIEDHOFSGELÄNDE“ ERSETZT.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 9. 2. 1972 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch das Stadtbauamt.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Baugesetzes

- 1. Geltungsbereich
- 2. Art der Baulichen Nutzung
 - 2.1 Baugebiet
 - 2.1.1 zulässige Anlagen
 - 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
- 3. Maß der baulichen Nutzung
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse
 - 3.2 Grünflächenzahl (GRZ)
 - 3.3 Geschoßflächenzahl (GFZ)
 - 3.4 Baumassenzahl
- 4. Bauweise
- 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
- 6. Stellung der baulichen Anlagen
- 7. Mindestgröße der Baugrundstücke
- 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden)
- 9. Flächen für überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken
- 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken
- 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen
- 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist
- 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung
- 15. Verkehrsflächen
- 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschlüsse der Grundstücke an die Verkehrsflächen
- 17. Versorgungsflächen
- 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen
- 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Oberwasser und festen Abfallstoffen
- 20. Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe
- 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen
- 22. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft
- 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Fläche
- 24. Flächen für die Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen
- 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind
- 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung
- 27. Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern
- 28. Bindung für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässer

siehe Plan

Mischgebiet

- a.) Wohngebäude
- b.) Versorgungsbetriebe für den Friedhof z.B. Gärtnereien, Blumengeschäfte, Bildhauerei-en, Grabmalgeschäfte
- c.) Schk- und Speisewirtschaften
- d.) Gartenbaubetriebe

keine

siehe Plan

siehe Plan

siehe Plan

entfällt

offen

siehe Plan

siehe Plan

entfällt

Einweisung erfolgt im Einzelfall durch das Stadtbauamt

auf den Baugrundstücken innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen

entfällt

im Friedhofsgelände, siehe Plan

entfällt

die als Mischgebiet vorgesehenen Baugrundstücke, zur Anlegung von Versorgungsbetrieben für den Friedhof (Gärtnerei, Bildhauerei u. dergl.)

entfällt

siehe Plan

laut Straßenprojekt

entfällt

siehe Plan

entfällt

siehe Plan

entfällt

siehe Plan

entfällt


entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 26.6.1972 bis 26.7.1972 ausgelegen. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Stadtrat am 3.8.1972 beschlossen.




Merzig, den 3. 8. 1972

[Signature]
Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt. Saarbrücken, den 13. SEP. 1972

Der Minister des Innern - Oberste Landesbaubehörde -




SAARLAND
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -
EA-7-4428172
Per 170

[Signature]
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 30. SEPT. 1972 ortsüblich Bekanntgemacht.

Merzig, den 30. OKT. 1972



[Signature]
Bürgermeister